

1. Record Nr.	UNINA9910563187703321
Autore	Kühnl Peter
Titolo	Der Wechselkurs als Zwischenziel der Geldpolitik im Aufholprozess : Die monetärkeynesianische Entwicklungsstrategie der Berliner Schule vor dem Hintergrund der makroökonomischen Entwicklung ausgewählter Länder Mittel- und Osteuropas / Peter Spahn, Peter Kühnl
Pubbl/distr/stampa	Frankfurt a.M. : PH02, 2018 2018, c2003
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (213 p.) : , EPDF
Collana	Hohenheimer volkswirtschaftliche Schriften ; 43
Soggetti	Economic theory & philosophy Monetary economics Development economics & emerging economies Political economy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Peter Lang GmbH, Internationaler Verlag der Wissenschaften
Nota di contenuto	Aus dem Inhalt: Transformation ehemaliger Zentralverwaltungswirtschaften - Entwicklungsstrategie der Berliner Schule - Bedingungen für die Durchführung einer Währungsreform und einer Politik exportgestützten Wachstums - Reformpolitik in Polen, Tschechien und Ungarn - Glaubwürdigkeit in der Geld- und Währungspolitik - Bewältigungsstrategien.
Sommario/riassunto	Im Falle der Transformationsländer Mittel- und Osteuropas formierte sich 1989/90 parallel zu den wirtschaftspolitischen Empfehlungen der Neoklassik ein alternativer monetärkeynesianischer Ansatz in Form der Berliner Schule. Die Politikempfehlung der Berliner Schule lautete Währungsreform und stabilitätsorientierte Unterbewertung des Wechselkurses. Die Arbeit analysiert Möglichkeiten der Umsetzung einer solchen Entwicklungsstrategie und überprüft die vorgebrachte Bedeutung der Vermögenssicherungsqualität einer Währung für den realen Sektor anhand der Länder Polen, Tschechien und Ungarn. Der Autor kommt zu dem Ergebnis, dass der empirische Gehalt einer solchen Strategie und des zugrunde liegenden Theoriegebäudes

zurückhaltend einzuschätzen ist.
